

sdm



2023

JAHRESABSCHLUSS

DER SDM SE

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2023



Inhaltsverzeichnis

- I. Grundlagen der sdm SE
 - a. Gründung der sdm SE
 - b. Geschäftsmodell
 - c. Genehmigtes und Bedingtes Kapital
- II. Wirtschaftsbericht
 - a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - b. Geschäftsverlauf und Lage
 - i. Ertragslage
 - ii. Finanzlage
 - iii. Vermögenslage
 - c. Finanzielle Indikatoren
 - d. Gesamtaussage
- III. Prognosebericht
- IV. Chancen- und Risikobericht

Grundlagen des Konzerns

a. Entstehung der sdm SE

Die sdm SE ist eine ursprünglich unter der Firma „Blitz 20-365 SE“ als Vorratsgesellschaft nach europäischem Recht ordnungsgemäß errichtete europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 254403, die erst nach Übernahme von 100% ihrer Aktien durch die Renegat GmbH mit Sitz in Holzkirchen, Landkreis Miesbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 222243 („**Renegat GmbH**“) ihre operative Tätigkeit aufgenommen hat und damit wirtschaftlich neu gegründet wurde. Die wirtschaftliche Neugründung ist mit Offenlegung des Eigentümerwechsels und der Neubesetzung der Organe gegenüber dem Registergericht am 12. April 2021 nach außen in Erscheinung getreten. Einziger Gesellschafter und Geschäftsführer der Renegat GmbH sowie auch einziges Vorstandsmitglied der sdm SE bis 15.4.2024 ist Herr Oliver Reisinger. Ab 15.4.2024 ist Herr Peter Biewald ebenfalls Vorstand der sdm SE.

Das Grundkapital der sdm SE betrug bei Gründung EUR 120.000,00, eingeteilt in 120.000 nennwertlose Namensstückaktien. Auf der ersten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. August 2022 wurde eine Neufassung der Satzung einschließlich einer Änderung des Unternehmensgegenstands, einer Umstellung von Namens- auf Inhaberaktien und einer Umstellung vom monistischen auf das dualistische Verwaltungssystem beschlossen. Die Hauptversammlung hat außerdem eine Kapitalerhöhung um EUR 3.000.000,00 durch Ausgabe von 3.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 pro Stück gegen Sacheinlage beschlossen.

Zur Zeichnung der neuen Aktien war die Renegat GmbH zugelassen, und zwar gegen Einbringung (i) des einzigen Kommanditanteils an der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRA 79217 („**sdm KG**“) und (ii) des einzigen Geschäftsanteils an deren Komplementär-GmbH, der W&W Dienstleistungen GmbH mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 139835 („**W&W GmbH**“).

Im Herbst des Jahres 2021 wurden im Rahmen eines IPOs im Freiverkehr der Börse Düsseldorf weitere Aktien platziert. Nach Erstnotiz (WKN: A3CM70 / ISIN: DE000A3CM708) stieg die Anzahl der Aktien auf 3.456.6060 Stück. Der Erstausgabepreis betrug EUR 3,50.

Die Aktie notiert im Primärmarkt der Börse Düsseldorf sowie an den Börsenplätzen Stuttgart, München, Frankfurt, Berlin sowie XETRA.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Jens-Peter Neumann. Herr Oliver Haseley ist stellvertretender Vorsitzender. Das dritte Mitglied des Aufsichtsrats ist Herr Ole Mecker.

Die sdm KG war bis zum 31. Dezember 2022 die alleinige operative tätige Tochtergesellschaft der sdm SE.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten durch die sdm SE zwei weitere Erwerbe von Gesellschaften im Bereich Sicherheitsdienste.

Mit Wirkung zum 1.1.2023 wurde von der sdm SE die RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH (kurz: RSD GmbH), Bad Griesbach, zu 100% erworben. Die RSD GmbH ist regional tätig.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde von der sdm SE die Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH (kurz: IWSM GmbH), Frechen, mit einem Anteil von 74,9% erworben. Die IWSM GmbH ist eine in v.a. in Nordrhein-Westfalen tätige Gesellschaft auf dem Gebiet der Sicherheitsdienste. Zu dem Kundenkreis gehören namhafte Unternehmen mit langfristigen Verträgen. Mit Wirkung zum 1.9.2023 ist die IWSM GmbH Bestandteil der sdm-Gruppe.

Die sdm SE selbst verfügt nicht über einen operativen Geschäftsbetrieb. Sie fungiert als reine Holdinggesellschaft.

Neben der sdm SE als Muttergesellschaft bilden die folgenden Unternehmen die sdm-Gruppe:

- sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München (sdm KG)
- Industrie- und Werkschutz Mund GmbH, Frechen (IWSM GmbH)
- RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach (RSD GmbH)
- W&W Dienstleistungen, München

b. Geschäftsmodell

Die sdm-Gruppe zählt mit ihren operativ tätigen Gesellschaften in den jeweiligen Regionen zu den führenden Sicherheitsdienstleistungsunternehmen. So deckt die IWSM GmbH im Wesentlichen die Region Nordrhein-Westfalen, die sdm KG die Metropolregion München und die RSD GmbH die lokale Region um ihren Firmensitz mit Sicherheitsdienstleistungen ab. Die Unternehmen der sdm-Gruppe verfügen über ein breites Leistungsangebot an sicherheitsspezifischen Dienstleistungen. Diese reichen vom Werk- und Objektsschutz, über Wert- und Geldtransporte bis hin zur Organisation von Veranstaltungen und effektivem Personenschutz. Die sdm-Gruppe wies im Jahr 2023 eine Kundenstruktur mit mehr als 80 Bestands- und Projektkunden auf. Den Großteil hiervon bildeten namhafte Unternehmen der Privatwirtschaft sowie große kommunale und städtische Auftraggeber. Daneben gehören u.a. auch Konsulate, Krankenhäuser, Impfzentren, AnKER-Zentren, Stiftungen, Privatpersonen, Hotels und der Einzelhandel zum Kundenkreis des Unternehmens. Im Jahresdurchschnitt 2023 beschäftigte die sdm Gruppe 549 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Da die sdm SE nicht selbst - wie oben dargestellt - über einen operativen Geschäftsbetrieb verfügt, sondern ihr die Ergebnisse der Tochtergesellschaften zugerechnet werden, basieren die nachfolgenden Angaben, soweit nicht anders angegeben, auf den Finanzkennzahlen und dem operativen Geschäft der sdm-Gruppe.

c. Genehmigtes und bedingtes Kapital

1. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der sdm SE bis einschließlich 23. August 2026 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens, um bis zu EUR 1.560.000,00 zu erhöhen.

2. Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 1.560.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.560.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des letzten Geschäftsjahres, für das noch kein Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wurde zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

(1) die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihr nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. September 2021 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 19. September 2026 ausgegeben werden können, von ihrem Umtausch- oder Bezugsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft sich entschließt, die Umtausch- bzw. Bezugsrechte aus diesem Bedingten Kapital 2021 zu bedienen, oder

(2) die zur Wandlung verpflichteten Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihren nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. September 2021 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 19. September 2026 ausgegeben werden können, ihre Pflicht zum Umtausch erfüllen und die Gesellschaft sich entschließt, die Umtausch- bzw. Bezugsrechte aus diesem Bedingten Kapital 2021 zu bedienen.

II. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Bundesrepublik Deutschland lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2023 um 0,3 Prozent niedriger als im Jahr 2022. Die Entwicklung verlief in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. Während das produzierende Gewerbe deutlich zurückging, konnten die meisten Dienstleistungsbereiche ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023.

Die sdm-Gruppe, ist mit ihrem Leistungsangebot in der wachsenden Sicherheitsdienstleistungsbranche aktiv. Bei diesem Sektor handelt es sich um eine multimilliardenschwere Branche, die einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit Deutschlands leistet und auch zunehmend an Bedeutung gewinnt (z.B. durch verstärkte Unterstützung der Polizei). Ein weiteres Jahr in Folge steigt der Umsatz der privaten Sicherheitswirtschaft in Deutschland; nach vorläufigen Ergebnissen ist ein Umsatzzanstieg für die Sicherheitsbranche im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 Prozent zu verzeichnen, wie die

Konjunkturstatistik des Statistischen Bundesamtes für den Dienstleistungssektor zeigt. Auch die Zahl der Beschäftigten verzeichnet erneut einen Höchstwert.

(Quellen: <https://www.bdsw.de/> und <https://www.destatis.de>)

b. Geschäftsverlauf und Lage

Wie oben dargestellt hat die sdm SE keinen eigenen operativen Geschäftsbetrieb, da sie als reine operative Holding fungiert

Hier eine kurze Erläuterung der wesentlichen Eckdaten der sdm SE.

Die **Umsatzerlöse** für das Geschäftsjahr 2023 betragen TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 13) und setzen sich aus Umlagen und Weiterbelastungen an Tochtergesellschaften.

Der **Personalaufwand** zeigt einen Betrag in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr: TEUR 138).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden mit TEUR 499 (Vorjahr: TEUR 250) ausgewiesen. Wesentliche Aufwendungen sind hier Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 135 (Vorjahr: TEUR 47), sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 122 (Vorjahr: TEUR 70) sowie Jahresabschluss- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 23 (Vorjahr: TEUR 58).

Die **Erträge aus Beteiligungen** belaufen sich auf TEUR 1.703 (Vorjahr: TEUR 1.308).

Der Zinsaufwand in Höhe von TEUR 258 (Vorjahr: TEUR 0) ist bedingt durch die Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem Erwerb der IWSM.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betragen TEUR 192 (Vorjahr: TEUR 159).

Hieraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von TEUR 754 (Vorjahr: TEUR 773).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sdm SE für 2023 zeigt die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023. Während die RSD GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2023 erworben wurde und somit vollumfänglich für das Jahr 2023 Berücksichtigung findet, ist die IWSM GmbH mit Wirkung erst zum 1. September 2023 Bestandteil der sdm-Gruppe.

Wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf und auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sdm-Gruppe haben die Neuerwerbe.

i. Ertragslage der SDM Gruppe

Die SDM Gruppe besteht neben der SDM SE aus drei operativen Gesellschaften, die im Geschäftsjahr zum Ergebnis der Gruppe beigetragen haben.

Der Jahresumsatz der sdm Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG belief sich auf TEUR 15.830 (Vorjahr TEUR 16.760). Der wesentliche Kostenfaktor, die Personalkosten beliefen sich auf TEUR 14.185 (Vorjahr TEUR 14.889) und setzen sich aus Löhnen und Gehältern in Höhe von TEUR 11.808 (Vorjahr TEUR 12.427) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von TEUR 2.377 (Vorjahr TEUR 2.462) zusammen.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen TEUR 33 (Vorjahr TEUR 14), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 410 (Vorjahr TEUR 343).

Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von TEUR 1.257 (Vorjahr TEUR 1.575).

Nach Berücksichtigung des Zinsaufwands in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 10) und der Ertragssteuern in Höhe von TEUR 211 (Vorjahr TEUR 255) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.028 (Vorjahr 1.309).

Der Jahresumsatz der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH belief sich auf TEUR 28.905 (Vorjahr TEUR 28.891).

Die Personalkosten beliefen sich auf TEUR 10.616 (Vorjahr TEUR 9.808) und setzen sich aus Löhnen und Gehälter in Höhe von TEUR 8.750 (Vorjahr TEUR 8.043) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von TEUR 1.866 (Vorjahr TEUR 1.775) zusammen.

Der **Materialaufwand** beträgt TEUR 13.840 (Vorjahr TEUR 14.344) und besteht zum überwiegenden Teil aus Aufwendungen von bezogen Leistungen (Aufwendungen für Subunternehmen).

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen TEUR 80 (Vorjahr TEUR 83), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 2.713 (Vorjahr TEUR 2.502).

Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von TEUR 1.783 (Vorjahr TEUR 2.320).

Nach Berücksichtigung des Zinsaufwands in Höhe von TEUR 185 (Vorjahr TEUR 76) und der Ertragssteuern in Höhe von TEUR 487 (Vorjahr TEUR 780) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.110 (Vorjahr TEUR 1.464).

Die RSD GmbH erziele im Jahr 2023 einen Umsatz von TEUR 900 (Vorjahr TEUR 557).

Die Personalkosten beliefen sich auf TEUR 600 (Vorjahr TEUR 445) und setzen sich aus Löhnen und Gehälter in Höhe von TEUR 495 (Vorjahr TEUR 327) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr TEUR 118) zusammen.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen TEUR 6 (Vorjahr TEUR 9), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 75 (Vorjahr TEUR 2.502).

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr TEUR 21).

ii. Finanzlage

Der Cashflow der sdm – Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

<u>in TEUR</u>	<u>2023</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	313
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.842
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.207

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die Unternehmen der sdm-Gruppe einen **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 313 erwirtschaftet.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** beträgt TEUR 7.842. Der Betrag resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 310 sowie aus dem **Zugang von Immateriellen Vermögensgegenstände** im Rahmen der Kaufpreisallokation im Rahmen der Erstkonsolidierung bzw. Neuerwerbe von Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr (TEUR 7.542).

Der **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf TEUR 6.207. Das zur teilweisen Finanzierung des Anteilserwerbs der IWSM GmbH aufgenommene Darlehen in Höhe von TEUR 4.110 und kurzfristige Inanspruchnahmen innerhalb der Kontokorrentkreditlinien sind hier die wesentlichen Einflussfaktoren.

Die Finanzlage des Unternehmens wird als gut eingeschätzt. Den operativ tätigen Gesellschaften der Gruppe stehen ausreichend KK-Linien zur Verfügung, bei der IWSM GmbH sind dies TEUR 2.000 und bei der sdm GmbH & KG TEUR 950, um die Auszahlungsspitzen auszugleichen. Die Bankkonten werden größtenteils auf Guthabenbasis geführt.

Das zur teilweisen Finanzierung des Erwerbs der 74,9% Anteile an der IWSM GmbH aufgenommene Bankdarlehen in Höhe von TEUR 4.110 hat eine Laufzeit bis 09/2029 und wird ab 09/2024 in quartalsweisen gleichen Tilgungsraten beglichen.

Forderungen werden im Wesentlichen innerhalb von 60 Tagen bezahlt. Es kam zu keinen Zahlungsstörungen. Für einen Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zur Finanzierung bei der IWSM GmbH Factoring eingesetzt.

Für das das Geschäftsjahr 2023, wird voraussichtlich eine Dividende von 0,10 Euro vorgeschlagen. Dies würde eine Ausschüttung von TEUR 382 bedeuten. Die Gesellschaft sieht sich, aufgrund der bestehenden Liquidität, dazu in der Lage.

iii. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der sdm se beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 13.917.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 12.472 besteht nahezu vollständig aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 12.458 und macht rund 89 % des Gesamtvermögens der sdm se aus.

Durch die bilanziellen Regelungen des HGB für Unternehmenszusammenschlüsse kam es bei Abbildung der Erstkonsolidierung im Rahmen der Kaufpreisallokation zum erstmaligen Ansatz von immateriellen Vermögensgegenständen auf Konzernebene.

Der Ausweis von immateriellen Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstkonsolidierung findet zudem in planmäßigen zusätzlichen Abschreibungen auf die erworben Wirtschaftsgüter ihren Niederschlag.

Das sonstige Anlagevermögen besteht vorwiegend aus Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.419 und macht rund 10% des Gesamtvermögens aus. Die wesentlichste Position im Umlaufvermögens sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 902.

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 6.914. Damit beträgt die Eigenkapitalquote 50%.

Im Jahr 2023 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 345.606,00 auf EUR 3.801.666,00 unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals durch Ausgabe von 345.606 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie ("Neue Aktien") erhöht. Die Neuen Aktien wurden zu einem Festpreis von EUR 4,00 je Aktie ausgegeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft wurde gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen. Die Neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2023 gewinnanteilsberechtig.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich hierdurch um EUR 1.036.818,00 auf EUR 1.876.968,00.

Die Rückstellungen betragen TEUR 389, davon sind Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 335. Die sonstigen Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 54.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 6.614. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 4.110 resultierend aus einer Darlehensaufnahme für den Erwerb der IWSM , sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.920 sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 507.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten fast ausschließlich die Verbindlichkeiten aus dem Restkaufpreis für die IWSM GmbH in Höhe von TEUR 1.876.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Werte in TEUR (bzw. %)	31.12.2023
Eigenkapital-Quote	50%
Verbindlichkeiten-Quote	48%
Jahresüberschuss	754
Ergebnis vor Steuern	946
EBIT	1.203
EBITDA	1.204

Mit einer Eigenkapitalquote von nahezu 50% ist das Unternehmen solide finanziert, die gegenüber dem Vorjahr niedrigere Quote resultiert vor allem aus der Kreditaufnahme zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der IWSM GmbH. Dies schlägt sich entsprechend in der Verbindlichkeitsquote nieder, von der mehr als die Hälfte aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert.

Das EBITDA beträgt TEUR 1.204, nach Abzug der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 4 sowie des Zinsaufwands in Höhe von TEUR 192 und den Steuern in Höhe von TEUR 257 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 754.

Zusammenfassung Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Erläuterungen der wesentlichen Punkte

Die laufenden Verträge aus dem Vorjahr bestehen auch im Jahr 2024 nahezu vollständig weiter, womit die Auftragslage für das Geschäftsjahr 2024 unverändert gut ist. Ausnahme ist ein spezifischer Großauftrag aus dem Jahr 2023 in Höhe von fas Euro 10 Mio., der sich so im Jahr 2024 nicht wiederholen wird. Rund 80% der Erträge wurden im Bereich Fest- und Objektbewachung erzielt.

Der bereits begonnene Aufbau von Firmen und Geschäftskunden wird fortgesetzt um unser Kundenportfolio zu erweitern und zu diversifizieren. Hierdurch wollen wir die Abhängigkeit von wenigen Großkunden reduzieren. Dieser Prozess wird sich auf die nächsten Jahre erstrecken.

Es ist uns auch im Geschäftsjahr 2023 gelungen, in nahezu allen Fällen unsere Margenvorstellung im operativen Geschäft durchzusetzen.

Die Akquisitionen des Geschäftsjahrs 2023 schlagen sich in den Finanzzahlen für 2023 noch nicht positiv nieder. Zum einen können die positiven Ergebnisse der IWSM GmbH nur teilweise, nämlich für 4 Monate, berücksichtigt werden. Zum anderen sind aufgrund des Erwerbs zum 1.10.2023 Einmalkosten in Höhe von ca. TEUR 300 für Beratungskosten, Vermittlungsprovisionen und andere im Zusammenhang mit den Akquisitionen stehende Dienstleistungen aufgewendet worden, die das Ergebnis auf Gruppenebene belasten.

c. Finanzielle Indikatoren

Bei den finanziellen Indikatoren liegt der Fokus auf den für die Gruppe relevanten Indikatoren:

- Marge
- Personalkosten
- Cash Flow

Wir beobachten, dass viele kleinere Mitbewerber mit sehr knapp kalkulierten Margen in Ausschreibungen gehen, dann aber meist zu wenig Stammpersonal haben. 520 Euro Kräfte sind aufgrund der Corona Pandemie weggebrochen. Für die Gewinnung von prestigeträchtigen Kunden, oder Kundenbeziehungen, die sich langfristig entwickeln lassen, sind wir bereit zeitweise von unseren Margenvorstellungen geringfügig abzuweichen.

Die Personalkosten sind unser größter Kostenfaktor. Diese lassen sich nur schwer reduzieren, da wir uns in einer personalintensiven Branche bewegen. Langfristig streben wir an, die Personalkosten durch den Einsatz technischer Hilfsmittel langsamer wachsen zu lassen als den Umsatz.

Der Personalaufwand in der Gruppe betrug im Jahr 2023 TEUR 18.565, was einer Personalaufwandsquote von annähernd 90% entspricht. Wir streben für 2024 an, dieses Verhältnis zu optimieren. Tarifierhöhungen werden möglichst zeitnah an die Kunden weitergegeben. Wir bezahlen mindestens nach Tarif und damit über dem Mindestlohn. Wir erwarten, dass die Tarifverhandlungen die gestiegene Inflation berücksichtigen werden. Im Geschäftsjahr ist es uns gelungen, die erfolgten Tarifierhöhungen nahezu vollständig an die Kunden weiterzugeben .

Da wir mittelfristig auch weiter über Akquisitionen wachsen wollen, legen wir nunmehr verstärkt ein Augenmerk auf die freie Liquidität in der Gruppe. Zum einen wollen wir hieraus einen Teil unserer geplanten Akquisitionen finanzieren, zum anderen wollen wir sicherstellen, dass nur profitable Unternehmen, die zum operativen Cash Flow der Gruppe beitragen, Teil der Gruppe werden.

d. Gesamtaussage

Unsere Erwartungen für das Jahr 2023 wurden weitestgehend erfüllt. Die wirtschaftlich für das Gesamtjahr erwarteten Umsätze und operativen Ergebnisse wurden weitestgehend erreicht. Im Jahr 2024 geht es darum, die neu erworbenen Unternehmen zu integrieren und Synergien für den Konzern zu generieren.

Wir erwarten Beteiligungserträge auf demselben Niveau wie 2023, Ergebnisse aus potenziell zu erwerbenden neuen Unternehmen sind hier nicht berücksichtigt.

III. Prognosebericht

Die vorläufigen Zahlen für Q1 2024 liegen leicht unter unseren Erwartungen. Die sdm Gruppe ist aber weiterhin auf Wachstumskurs. Unser Unternehmensausblick für 2024 beinhaltet organisches Umsatzwachstum sowie weitere Übernahmen. Wir wollen auch im Jahr 2024 unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Als wesentlicher Umsatzbringer werden sich weiterhin der Werk- und Objektschutz von Behörden, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen erweisen. Die Beschäftigung unserer Mitarbeiter in 24 Stunden Schichten, 365 Tage im Jahr ermöglicht uns zielgenaue Planung und erlaubt uns auf Veränderungen oder Sonderaufträge zu reagieren.

Die Akquisition von Firmen hat mit der Übernahme der rsd und der IWSM in 2023 Fahrt aufgenommen.

Die rsd ist ein kleinerer Sicherheitsdienstleister aus Bad Griessbach mit einem Jahresumsatz von ca. 1 Mio. Euro. Mit gut ausgebildeten Mitarbeitern und einer Hundestaffel unterstützt die rsd die sdm bereits bei einigen Kunden.

Die IWSM ist mit um die 20 Mio. Euro Jahresumsatz in den letzten Jahren einer der größten Sicherheitsanbieter in der Kölner Metropolregion. Die IWSM verfügt über ein starkes Kundenportfolio (unter anderem DAX Unternehmen). Positive Effekte werden sich hier vor

allem in der Erschließung neuer Kunden ergeben. Zur Akquisition wurde im Mai 2023 eine Barkapitalerhöhung durchgeführt und Fremdkapital aufgenommen.

Wir werden auch 2024 von den in den Vorjahren eingeleiteten Optimierungen und Weiterentwicklungen profitieren.

Mit der Übernahme werden in 2024 zusätzliche Kosten auf Ebene der sdm SE entstehen. Diese Kosten sind aufgrund des Umsatzwachstums der Gruppe gerechtfertigt und verhältnismäßig.

Weitere potentielle Übernahmekandidaten werden eruiert und weitere Akquisitionen für 2024 angestrebt.

IV. Chancen- und Risikobericht

Chancen sehen wir vor allem aus dem Rückgang der Anzahl von Mitbewerbern sowie weiter steigenden Anforderungen für das Sicherheitsgewerbe (Bewacher Register, Qualifikation der Mitarbeiter). Kleinere Unternehmen werden nicht mehr die Mittel haben, an größeren Ausschreibungen eigenständig teilzunehmen. Dazu fehlen oft finanzielle Mittel oder der Umsatz oder die Größe der Belegschaft sind nicht ausreichend, da Öffentliche Ausschreibungen inzwischen häufig bestimmte Umsatzgrößen (EUR 10 Mio.) als Voraussetzung für die Teilnahme der Anbieter voraussetzen.

Risiken aus operativer Tätigkeit

Qualifiziertes Personal zu finden ist auch in 2024 (wie in Vorjahren) das größte operative Risiko. Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Aufgrund der Reputation und der Größe der sdm Gruppe sind wir in der Lage, die Mitarbeiterzahlen anzupassen und neue, qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu finden. Schwieriger ist es auch für uns, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit höherer Qualifikation anzuwerben und zu halten. Mit attraktiven Arbeitszeitmodellen, übertariflicher Bezahlung und individuellen Fortbildungsprogrammen versuchen wir dem entgegenzuwirken. Die Suche nach Fachkräften der Sicherheit oder höherwertigerer Profile ist eines unserer Hauptaugenmerke. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit internen Schulungen und Anreizen mittelfristig dieses Risiko minimieren können. Gelingt es uns nicht, Geeignetes Personal zu rekrutieren, könnte dies über den Verlust von Ausschreibungen oder Angeboten zu geringeren Umsätzen und damit geringerem Ergebnis führen. Wir schätzen dieses Risiko als ein mittleres Risiko ein.

Risiken durch den Verlust von bisher beauftragten Objekten

Ein inhärentes Risiko ist der Verlust von bestehenden Objekten, welches v.a. aus dem Verlust eines bestehenden Objektes durch eine nicht gewonnene neue Ausschreibung basiert. Durch Änderung der Nutzung oder der Größe von Objekten kann es zu Veränderungen bzw. Neuausschreibung des Objektes kommen. Durch unsere langjährige Erfahrung mit unseren Kunden (Kundenerwartungen vor allem hinsichtlich der Preissensitivität) sind wir diese Risiken verringern zu können.

Veranstaltungen sind und waren kein Fokus der sdm GmbH & Co. KG. Durch Absagen von Veranstaltungen wie zu Corona- Zeiten ergeben sich deshalb keine Risiken

Gesamtaussage des Geschäftsführers zum Chancen- und Risikobericht

Die Metropolregion München, als Heimatmarkt der sdm GmbH und Co.KG, bietet aufgrund der starken wirtschaftlichen Rahmenbedingungen viel Potential. Die lange Firmengeschichte und die hohe Reputation bei Kunden und Mitarbeitenden unterstützen Wachstum und helfen uns bei der Akquisition von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Nachfrage nach Sicherheit und Bewachung wächst stetig. Bei Bedarf sind wir in der Lage, unseren Personalbestand kurzfristig zu erweitern. Dies ist uns in der Vergangenheit gelungen und wir sind sicher, dass die sdm GmbH & Co. KG weiterhin als attraktiver Arbeitgeber in der Region angesehen wird. Zusätzlich gehen wir neue Wege, um Arbeitnehmer anzusprechen (Training on the Job, Internships für Interessierte, Ausbildung und Qualifizierung inhouse) um damit potenziell gestiegene Nachfrage nach unseren Dienstleistungen bedienen zu können

Der hohe Qualifizierungsgrad unserer Mitarbeitenden (Ersthelfer, Brandschutz, Interventionskraft, Waffenträger) trägt zur Kundenzufriedenheit bei. Der Verlust eines Objektes kann in kurzer Zeit durch Teilnahme an Neuausschreibungen aufgefangen werden.

Mit der Akquisition der IWSM weiten wir unsere Aktivitäten über die Metropolregion München hinaus aus. Auch IWSM verfügt über ein Kundenportfolio mit sehr lange laufenden Kundenbeziehungen, was die Zufriedenheit mit dem Serviceangebot der IWSM reflektiert. Mit einem zukünftigen Umsatzvolumen im zweistelligen Millionenbereich qualifizieren wir uns überregional als Partner.

Die sdm Gruppe ist heute gut aufgestellt und wird aus Sicht des Managements die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern. Neben organischem Wachstum bietet sich vor allem die Möglichkeit des anorganischen Wachstums, also durch die Übernahme anderer Unternehmen, an, da in dem sehr fragmentierten Markt für Sicherheitsdienstleistungen auch viele Unternehmer auf der Suche nach Nachfolgern oder größeren Partnern sind.

Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht

Die sdm SE hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

München, 20.Mai 2024

Oliver Reisinger
Vorstand sdm SE

Peter Biewald
Vorstand sdm SE

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die sdm SE, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der sdm SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der sdm SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 21. Mai 2024



KKM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Kleemann
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Bilanz zum 31. Dezember 2023
sdm SE, München

	EUR			EUR	
Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.613,00	7.226,00	I. Gezeichnetes Kapital	3.801.666,00	3.456.060,00
II. Sachanlagen	11.173,00	0,00	II. Kapitalrücklage	1.876.968,00	840.150,00
III. Finanzanlagen	12.458.094,10	3.000.000,00	III. Bilanzgewinn	<u>1.236.102,46</u>	<u>824.316,54</u>
	<u>.. 12.472.880,10</u>	<u>.. 3.007.226,00</u>		<u>.. 6.914.736,46</u>	<u>.. 5.120.526,54</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	<u>.. 388.712,00</u>	<u>.. 361.913,00</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.390.794,93	1.956.380,03	C. Verbindlichkeiten	<u>.. 6.614.036,41</u>	<u>.. 16.042,21</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	28.468,84	527.945,72	- davon aus Steuern EUR 1.848,66		
	<u>.. 1.419.263,77</u>	<u>.. 2.484.325,75</u>	(Vorjahr: EUR 1.468,50)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>.. 25.341,00</u>	<u>.. 6.930,00</u>	EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u><u>13.917.484,87</u></u>	<u><u>5.498.481,75</u></u>		<u><u>13.917.484,87</u></u>	<u><u>5.498.481,75</u></u>

sdm SE, München

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	EUR
		1.1. - 31.12.2023	1.1. - 31.12.2022
1. Umsatzerlöse	54.878,12		12.500,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.310,00		3.000,00
		70.188,12	15.500,00
3. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	97.890,60		137.890,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		0,00
davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		97.890,60	137.890,52
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.999,40	3.613,88
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		498.687,82	249.777,55
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.702.568,55 (Vorjahr: EUR 1.308.159,07)		1.702.568,55	1.308.159,07
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 31.405,33 (Vorjahr: EUR 0,00)		31.695,11	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 6.652,36 (Vorjahr: EUR 0,00)		257.772,91	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		191.904,19	159.351,00
10. Ergebnis nach Steuern		754.196,86	773.026,12
11. sonstige Steuern (Vorjahr Aufwand)		261,00	0,00
12. Jahresüberschuss		753.935,86	773.026,12
13. Gewinnvortrag		824.316,54	51.290,42
14. Ausschüttung an die Aktionäre (Dividende)		342.149,94	0,00
15. Bilanzgewinn		1.236.102,46	824.316,54

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft wurde zum 17.01.2020 durch Übernahme der Anteile durch die Blitzstart Gründungs- SE, München gegründet. Es gilt die Satzung vom 17.01.2020, zuletzt geändert durch Beschluss vom 12.04.2021, UR-Nr. E 0875/2021 mit wirtschaftlicher Neugründung das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum Übernahmzeitpunkt EUR 120.000,00 zum Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie in Bar.

Mit Sitzung vom 08.09.2021 wurde die Einbringung der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG lt. Einbringungs- und Übertragungsvertrag UR.Nr. P 2492/2021 vom 25.08.2021 Notar Dr. Benedikt Pfisterer beschlossen. Die Übertragung des Kommanditanteils erfolgt mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung der Sonderrechtsnachfolge im Handelsregister (22.09.2021).

Die Einbringung und Übertragung wird mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2021 (Wirtschaftlicher Vollzugszeitpunkt) wirksam.

Eingebracht wurde der einzige Kommanditanteil an der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG unter Einschluss der Kommanditeinlage in Höhe von EUR 10.000,00, sowie der einzige Geschäftsanteil im Nennwert von EUR 25.000,00 an deren persönlich haftender Gesellschafterin, der W&W Dienstleistungen GmbH.

Die Sacheinlage in Höhe von EUR 3.000.000,00 entspricht bei beiden einzubringenden Gesellschaften einer Beteiligung am Gesellschaftsvermögen, am Ergebnis, an einem etwaigen Auseinandersetzungsguthaben und an den Stimmrechten in Höhe von 100%.

Das Grundkapital wird um EUR 3.000.000,00 erhöht und zwar durch Ausgabe von EUR 3.000.000,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu EUR 1,00/Aktie. (Neue Aktien).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.120.000,00 EUR, eingeteilt in 3.120.000 nennwertlose Stückaktien zu EUR 1,00/Aktie.

ANHANG zum 31.12.2023

sdm SE

(Neue Aktien)

Mit UR.Nr. P 3119/2021 erfolgte die Niederschrift der Aufsichtsratssitzung vom 29.10.2021 mit Beschluss einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen.

Das Bankhaus Gebr. Martin AG hat am 29.10.2021 gesamt EUR 1.176.210,00 für 336.060 Aktien mit EUR 3,50 je Aktie über Nennbetrag bezahlt.

Die 336.060 Stück Aktien (neue Aktien) haben die Zeichner zu einem Ausgabebetrag von EUR 336.060,00 übernommen. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöht sich somit gegen Bareinlagen von EUR 3.120.000,00 um EUR 336.060,00 auf 3.456.060,00 EUR, und zwar durch Ausgabe von 336.060,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00/Aktie.

Der übersteigende Betrag von EUR 2,50/Aktie wurde der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 840.150,00 gutgeschrieben.

Mit Valuta 20.06.2023 erfolgte die Auskehrung des Emissionserlöses 4€ je Aktie, für 345.606 Aktien, was zu einem neuen Stammkapital von EUR 3.801.666,00 führt. Zum bestehenden Stammkapital von EUR 3.456.060,00 EUR folgten 345.606 Aktien zu je 1€, ergibt EUR 3.801.666,00. Die Anpassung der Stammkapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 13.06.2023.

Der übersteigende Betrag von EUR 3,00/Aktie wurde der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.036.818,00 gutgeschrieben, was zu einer Kapitalrücklage von gesamt EUR 1.876.968,00 zum Bilanzstichtag 31.12.2023 führt.

sdm SE

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis einschließlich 23. August 2026 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um bis zu EUR 1.560.000,00 zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 1.560.000,00 durch Ausgabe von bis zu EUR 1.560.000,00 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des letzten Geschäftsjahres, für das noch kein Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wurde zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- (1) die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihr nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. September 2021 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 19. September 2026 ausgegeben werden können, von ihrem Umtausch- oder Bezugsrecht Gebrauch machen und die Gesellschaft sich entschließt, die Umtausch- bzw. Bezugsrechte aus diesem Bedingten Kapital 2021 zu bedienen, oder

- (2) die zur Wandlung verpflichteten Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihren nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. September 2021 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 19. September 2026 ausgegeben werden können, ihre Pflicht zum Umtausch erfüllen und die Gesellschaft sich entschließt, die Umtausch- bzw. Bezugsrechte aus diesem Bedingten Kapital 2021 zu bedienen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	sdm SE
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 254403

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Innerhalb der Finanzanlagen werden die Anteile an der sdm Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG (Kommanditbeteiligung), München, der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH, die RSD GmbH sowie der W&W Dienstleistungen GmbH, München zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften.

Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Für entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren zugrunde gelegt.

Die sdm SE ist die alleinige Gesellschafterin der W&W Dienstleistungen GmbH, München sowie die einzige Kommanditistin der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München. Weiterhin hält der sdm SE 74,9% an der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH und 100% an der RSD Rottaler Sicherheitsdienste GmbH. Bei den Anteilen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, diese werden im Finanzanlagevermögen gehalten.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Unternehmen	Währung	Anteil am Kapital in % (indirekt oder direkt)	Eigenkapital in Tausend	Jahresergebnis in Tausend
Konzern-Muttergesellschaft				
sdm SE, München	EUR			
Tochterunternehmen				
sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München	EUR	100,0	35,0	1028,5
Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH, Frechen	EUR	74,9	676,6	1110,1
RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach	EUR	100,0	90,0	64,4
W&W Dienstleistungen, München	EUR	100,0	31,0	0,00

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten EUR 430.822,64 (Vorjahr: EUR 672.971,31) Forderungen gegen Gesellschafter.

Es bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 902.010,16 (Vorjahr TEUR 1.275). Davon betreffen EUR 902.010,16 die Forderung gegenüber der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG (Vorjahr: TEUR 1.275), welche im Wesentlichen aus dem Ergebnisanteil der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG besteht.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.801.666,00. Auf das gezeichnete Kapital per 31.12.2022 von 3.456.060,00 in Stückaktien á 1€ wurden am 20.06.2023 345.606,00 Stückaktien zu 1€/Aktie zugeführt.

Im Geschäftsjahr wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 342.149,94 an die Aktionäre vorgenommen. Der verbleibende Betrag des Jahresüberschusses 2022 von EUR 482.166,60 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung der Kapitalrücklagen

In die Kapitalrücklagen wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von EUR 1.036.818,00 eingestellt. Mit der bestehenden Kapitalrücklage aus dem Vorjahr sind nunmehr EUR 1.876.968,00 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel	2023				Vorjahr		
	Restlaufzeit				Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	davon >5	Gesamt	bis 1Jahr	1-5 Jahre	Gesamt
1. Verbindlichkeiten gegenüber							
Kreditinstituten	411	3.288	411	4.110	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus							
Lieferungen und Leistungen	77	0	0	77	13	0	13
3. Verbindlichkeiten gegenüber							
verbundenen Unternehmen	507	0	0	507	1	0	1
4. Sonstige Verbindlichkeiten	831	1.089	0	1.920	2	0	2
	1.826	4.377	411	6.614	16	0	16

ANHANG zum 31.12.2023

sdm SE

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.826.388,20 EUR (Vorjahr: 16.042,21 EUR).

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit 1-5 Jahre beträgt 4.376.648,21 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 411.000,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Gegenüber Gesellschaftern bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von EUR 334.312,00 (Vorjahr: 320.603,00) betreffen die Veranlagungen 2021 - 2023. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von Euro 54.400,00 (Vorjahr: EUR 41.310,00) sind für die Jahresabschlussprüfung und die Erstellung des Jahresabschluss sowie für die Strukturierungsgebühr des Darlehns zur Finanzierung des Kaufs der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH. Für die zur Abschlusserstellung noch nicht fakturierte Buchhaltung wurde eine Rückstellung von EUR 400,00 gebildet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Beteiligungen

Der Ergebnisanteil an der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG wird im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 1.027.236,70 EUR unter dem Posten "Erträge aus Beteiligungen" ausgewiesen, da es sich um die laufenden Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt.

Ebenso im Posten "Erträge aus Beteiligungen" enthalten, ist die Bruttoausschüttung des verbundenen Unternehmens Industrie und Werkschutz Mundt GmbH, Frechen in Höhe von EUR 675.331,85.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen weder Haftungsverhältnisse noch finanzielle Verpflichtungen.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Mitglied des Vorstands:

Oliver Reisinger, Kaufmann	ausgeübter Beruf:	Vorstandsvorsitzender
Peter Biewald (ab 15.4.2024), Dipl. Volkswirt	ausgeübter Beruf:	Finanzvorstand

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Jens-Peter Neumann (ab 09/2023), Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Oliver Haseley (ab 09/2023), stell. Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführer
Ole Mecker	ausgeübter Beruf:	Kaufm. Angestellter

Mit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2023 ersetzt Jens-Peter Neumann den bisherigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates Herrn Martin Reimann. Oliver Haseley ersetzt den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates Herrn Sebastian Korinth.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Vorstand keine weiteren Arbeitnehmer.

sdm SE

Konzernverhältnisse

Die sdm SE bildet den kleinsten Kreis der Unternehmen für den ein Konzernabschluss aufzustellen ist. Den größten Kreis der Unternehmen für den ein Konzernabschluss ihrer Größe nach §293 HGB nicht verpflichtet einen Konzernabschluss zu erstellen.

Angaben zum Mutterunternehmen:

Name	sdm SE
Sitz	München

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von Euro 0,10 je Aktie, dies entspricht Euro 380.166,60	
Vortrag des verbleibenden Jahresüberschuss auf neue Rechnung:	Euro 892.935,86
Bilanzgewinn:	Euro 1.273.102,46

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag zahlte ein Gesellschafter gegen den zum Bilanzstichtag eine Forderung von EUR 430.822,64 bestand, einen Betrag von EUR 323.822,64 zurück, so dass sich die Forderungen per 17. Mai 2024 auf TEU 107 reduziert haben.

Unterschrift des Vorstands

München , den 20.05.2024

Oliver Reisinger

Peter Biewald

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2023
sdm SE, München

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 EUR	kummulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	kummulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR	Buchwert Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.839,88	0,00	0,00	10.839,88	3.613,88	3.613,00	0,00	7.226,88	3.613,00	7.226,00
II. Sachanlagen	0,00	11.559,40	0,00	11.559,40	0,00	386,40	0,00	386,40	11.173,00	0,00
III. Finanzanlagen	3.000.000,00	9.458.094,10	0,00	12.458.094,10	0,00	0,00	0,00	0,00	12.458.094,10	3.000.000,00
Summe Anlagevermögen	3.010.839,88	9.469.653,50	0,00	12.480.493,38	3.613,88	3.999,40	0,00	7.613,28	12.472.880,10	3.007.226,00

IMPRESSUM

sdm SE
Ranertstraße 5
81249 München
Telefon: +49 (0) 89 552 911 50
E-Mail: investor@s-d-m.de

ANGABEN ZUR AKTIE

Emittentin:	sdm SE
Unternehmenssitz:	München
ISIN / WKN:	DE000A3CM708 / A3CM70
Grundkapital:	3.801.666 EUR
Aktionärsstruktur:	51 % Freefloat, 49 % Renegat (Vorstand Reisinger)
IPO Emissionspreis:	3,50 EUR (Oktober 2021)
Börsenhandel:	u.a. Xetra, Frankfurt, Düsseldorf, gettex
Research:	GBC Research, Sphene Capital
Zahlstelle:	Bankhaus Gebr. Martin AG

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Jahresabschluss enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der sdm SE. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.